

December starts on Sunday..

..want you feel happier then?..

Von Taisto Perkele

Kapitel 10: Dead End

Viele weitere Tage im abseits gelegenen Krankenhaus sind nun vergangen.

Tino hatte sein Training mit der neuen Armprothese erfolgreich überstanden und war endlich dazu berechtigt, nach Hause zu den Nordics zurück zu kehren.

Selten war er so guter Laune wie gerade eben, als er und seine Kameraden alles fertig zur Abreise machten, was auch Berwald furchtbar erleichterte.

"Hast du alles beisammen, Berwald?", fragte der Finne strahlend.

Der Schwede nickte mit einem ungewohnt sanften Lächeln und schleppte alles in Richtung Aufzug und zu den Parkplätzen, wobei Tino ihm folgte, zu dem Kleinbus der Baltics der extra für diesen besonderen Tag aus der Heimat besorgt wurde.

Geplant war dass Katyusha, Natalia, Toris, Ruben und Raivis nicht nur dafür sorgen wollten dass Tino und Berwald wieder heim konnten, sondern gleich eine Weile zu Besuch blieben.

"Herein in das gute Stück!", forderte Ruben während er die Tür des Kleinbusses offen hielt.

Anschließend gesellte er sich ans Steuer, kontrollierte ob auch jeder einen Platz gefunden hatte und schon stand der Fahrt nichts mehr im Wege..

Tino war zunächst wirklich überglücklich gewesen, doch je länger er still schweigend aus dem Fenster sah, desto größer wurden seine negativen Gedanken. Gerade in diesem Zeitpunkt war es wirklich nicht gut zu viel Zeit zum Denken zu haben...

Am meisten machte er sich Gedanken um seinen kleinen Bruder Taisto. Die eine Stimme in ihm sagte dass Taisto es nicht überleben oder zumindest nicht unverletzt bei Ivan überstehen wird, die andere Stimme sagte ihm dass Taisto selber wissen müsse zu wem er gehören möchte, und dass Ivan vielleicht aus seiner Lektion gelernt haben wird.

Berwald, der neben dem Finnen saß, bemerkte wie sein Schützling besorgt aus dem Fenster starrte, woraufhin er eine Hand auf Tinos Schulter lag.

"Du denkst an Taisto, oder?", fragte er mitfühlend.

Tino nickte geknickt. "Kyllä... Ich habe einfach Angst dass ihm etwas passiert. Bei Ivan kann man ja nie wissen!"

"Keine Angst... Er wird wissen warum er gegangen ist. Er sagte immerhin dass wir nicht verstehen würden weshalb er sich so entschieden hat... Vertrau ihm einfach."

"Ja... Vielleicht mache ich mir zu viele Gedanken..."

er blondhaarige lächelte leicht und lehnte sich an den Schweden.

Nach einigen Stunden war es soweit - Der Kleinbus parkte vor dem großen und äußerst stilvollem Haus der Nordics 5.

Genauso schnell öffnete sich kurzerhand die Haustüre und ein fröhlicher wilder Däne kam zu Vorschein, geradezu konnte er Tino mit der Freude vor der Abfahrt übertrumpfen.

"Sie sind daaaaa!!!! Norge!!!! Ice!!!! Kommt her!!!", rief Matthias aufgereggt mit den Armen wedelnd als würde er versuchen wollen zu fliegen wie ein Schmetterling.

"Schrei nicht so du Idiot....", meinte Lukas wie gewohnt kühl als er sich zum Dänen gesellte. Anschließend kam auch Emil vor die Tür.

"...Sie sind da... Wurde auch Zeit... Waren ja lang genug weg..."

"Was seid ihr denn schon wieder so spießig! Freut euch doch mal etwas mehr!"

Schmollend blickte Matthias zu den Geschwistern in der Hoffnung sie erweichen zu können, doch sie blieben gnadenlos.

"Wie ihr meint~", gab der Däne Schulterzuckend bei und rannte - auf wen sonst - auf Tino zu.

"Tinooooooooo!!!! Velkommen hjem!!! Schön dass du endlich wieder da bist wir haben dich vermisst! Ich ganz besonders!!"

"H-Hei Danny~", lächelte Tino dem wilden entgegen, der den Finnen beinahe in der Umarmung die Luft weg drückte.

Dann wandte Matthias sich zu Berwald welchen er beinahe ebenfalls umarmte, sich aber schnell dazu entschied ihm nur auf die Schulter zu klopfen und ihm die Hand zu geben.

"Velkommen hjem, Sverige.", sagte er etwas ernster, wenn auch eher gespielt.

"Tack, Danmark.", murmelte Berwald daraufhin.

"Oh und wen haben wir da?" - die Aufmerksamkeit ging auf den jüngsten der Baltics.

"Raivis!! Oh Welch ein Pech dass Peter nicht da ist, er hätte sich sicher auf dich gefreut, er ist ja im Moment bei Arthur... Naja egal!"

"Schon gut!", lächelte Raivis verlegen und kratzte sich am Hinterkopf, "Ich freue mich dennoch hier zu sein!"

Matthias wuschelte dem Kleinen durchs Haar bevor er sich dem Rest stellte.

Auch Lukas und Emil bewegten sich anschließend zu den anderen um sie mit ihrer eigenen Herzlichkeit zu begrüßen. Natürlich freuten sich die Geschwister unmenschlich darüber den Teil ihrer Familie nach all den langen Zeiten wieder zu sehen, vor allem weil sie dachten mindestens einer sei gestorben oder schwer verletzt. Doch wer die beiden kannte, der wusste dass sie ihre eigenen Moralvorstellungen zu haben schienen.

"Ich würde es vorziehen Kaffee, Tee und Gebäck bereit zu stellen. Währenddessen könnt ihr, falls ihr das möchtet, erzählen was ihr... 'erlebt' habt.", schlug der Norweger ruhig und relativ gleichgültig vor.

Alle nickten der Idee zustimmend und traten in das wunderbare Haus der Nordics ein. Noch nie hatten die tatsächlichen Gäste soetwas beachtliches gesehen. Hervorragende Architektur und die Einrichtung... Ja diese erstaunliche Einrichtung - es KONNTE sich ja nur um einen schwedisch-dänischen Krieg zwischen IKEA und dem Dänischen Bettenlager handeln.

In der Küche niedergelassen, kümmerte sich Lukas wie abgemacht um die besagte Versorgung, ehe er sich niedergelassen hatte - neben dem seiner Meinung nach nervtötendem Dänen der fröhlicher als sonst in die Runde strahlte.

"Sooo und jetzt erzählt mal! Am besten alles! Jedes Detail! Von Anfang an!", forderte Matthias ungeduldig und aufgereggt.

Die Baltics, die russischen Schwestern sowie Tino und Berwald tauschten sich gegenseitige Blicke aus, worauf Berwald nickte und zur Sprache ansetzte.

"Wie ihr euch sicher noch erinnern könnt, haben ich und Tino rasch das Haus verlassen als der Russe uns diese drohliche Aufforderung zum Krieg per Schreiben zukommen ließ... Er verlangte nach uns beiden, nicht umsonst. Er wollte zunächst nur gegen mich kämpfen, Tino hatte keinen Nutzen.. zumindest während des Kriegs.. Das Monster meinte wenn ich gewinne, darf ich Tino behalten, sollte der Pokal an ihn gehen, würde er Tino für sich beanspruchen.. Mir war klar dass ich alles geben musste ihn zu behalten was ich auch tat, nur war dieser Russe so mächtig wie nie zuvor dass es kaum möglich war ihn außer Gefecht zu setzen.... Zu aller Schande verlor ich also... und so auch Tino... Ivan hat ihn einfach nieder geschlagen und mitgenommen während ich körperlich wirklich zerstört war, ich konnte mich nicht bewegen.."

Tino hob seinen Blick und begann seinen Teil der Geschichte zu erzählen.

Vom Erwachen im Keller, der Vergewaltigung, dem harten Zwang in einer Nacht russisch zu lernen, der Waffenbildung, dem Alkoholkonsum, der Manipulation und der körperlichen Schwerstverletzungen wie letzten Endes der ausgerissene Arm war alles dabei.

Dem Dänen, der eben noch so aufgeweckt wirkte, verlor zu seiner größten Seltenheit sein Lächeln und war sichtbar entsetzt.

Auch Lukas und Emil blieb der Atem weg was dazu führte, eine mitleidige Miene zu ziehen. "Bei Odin...", murmelten sie alle gleichzeitig.

Der Finne aber blieb ernst bei der Sache.

"Es hat eine Weile gedauert bis die Regeln gelockert wurden... Immerhin tat ich die Dinge, die er von mir sehen wollte, irgendwann aus eigener Interesse. Deshalb hab ich beim Waffen-Training das Gelände verlassen da ich gehört habe wie jemand nach mir rief.. Dann kam ich an die Landesgrenze und dort fand ich dann.... ein Baby... Es sah aus wie ich, nur... dunklere Haare und rote Augen... Ich dachte es wurde ausgesetzt, darum hab ich es mitgenommen bevor die Russen überhaupt das Stück Land für sich beansprucht haben... Später erfuhr ich dass das Stück Karelien ist und das Baby mein daraus entstandener Bruder."

Eifrig erzählte Tino noch einige Stücke mehr, denn immerhin war es eine lange Geschichte... trotz Kurzfassung...

"Weil Taisto wusste dass ich in Gefahr bin, ist er gewachsen und hat mir geholfen bis Berwald mit mir flüchten wollte was dazu führte dass Ivan meinen Arm ausriss und dann alle miteinander ins Krankenhaus kamen wo wir behandelt wurden und ich diese Armprothese bekam... Am gleichen Tag machte Taisto mir klar er würde lieber wieder bei Ivan leben... Darum ist er nicht hier..."

Darauf seufzten die Baltics bedrückt. Sie hatten ja gleich gewusst wie traurig Tino darüber sein würde... Wie gerne hätte er ihnen Taisto präsentiert... So aus Fleisch und Blut...

Stattdessen aber holte Tinos modernes Nokia-Handy hervor und suchte nach einem aktuellen Bild von Taisto.

Schließlich fand er auch eins und zeigte es in die Runde.

Das Wachstum hatte Taisto dazu gebracht mittlerweile weißblondes Haar zu haben, doch seine Augen stachen so rot hervor wie eh und je.

Das einzige was ihn von der Menge unterschied war sein Punker-Style für den Tino ihn benied. Das war wohl die Seite Finnlands die er zwar nicht verkörperte, aber sehr zu schätzen wusste. Insgeheim war er ja auch so einer...

Zumindest jetzt schlich sich ein großes Zeichen an Stolz in sein Gesicht als jeder das

Bild betrachtete.

"Woaaaaahhhh der sieht dir ja VOLL ähnlich! Merkt man dass das dein Bruder ist! Genau wie bei Norge und Ice!!", meinte Matthias völlig begeistert.

"Halt den Rand....", raunte Emil darauf, wobei sich Lukas auf einmal dichter an ihn ran saß.

Katyusha und Natalia waren verwirrt; Ruben, Toris und Raivis konnten es sich wegen Erzählungen von Tino schon denken.

Der Rest grinste leicht.

"Nenn mich großer Bruder...", forderte Lukas auf einmal.

Emil war wie von Tino, Berwald und Matthias erwartet rot geworden, was den Norweger deutlich amüsierte.

"Großer Bruder....", wiederholte er.

"Nein.", wehrte Emil gekonnt ab.

".....Großer Bruder.....", versuchte es Lukas erneut.

"Sei still großer Bruder!"

Ehe Emil registriert hatte was er da eben tatsächlich gesagt hatte, schlug er die Hand vor seinen Mund und der Dest lachte vergnügt.

"Er hat es gesagt er hat es gesagt!!!", posaunte der Däne als hätte er den Jackpot gewonnen.

Der Isländer verschmälerte hochkonzentriert die Augen.

"Du reinblütiger Vollidiot....", stammelte er, doch da kam erneut Lukas welcher ihm nun einen Finger vor den Mund hielt.

"Schhht... Soetwas böses sagt man doch nicht... Berwald?"

Berwald nickte, er wusste was nun kam.

"If you're happy and you know it clapp your hands...", begann er monoton wie gewohnt zu singen.

If you're happy and you know it clapp your hands!", fuhr der Finne fort.

"If you're happy and you know it-", nuschelte Lukas...

"...And you really want to show it!", dröhnte der Däne;

"If you're happy and you know it clapp your hands!", sangen dann alle zuende.

Emil klatschte sich die Hand vors Gesicht.

"Ich hasse diese Familie....."

Tino legte eine Hand auf Emils Schulter und lächelte. "Ach Emil das ist doch nur ein wenig Spaß!"

"Genau Ice! Spaaaaaß!!!!~", fügte Matthias hinzu.

So ging es den Rest des Tages zu, bis die russischen Schwestern und die Baltics am Abend daran waren sich zu verabschieden.

Lukas, Emil und Berwald blieben bei einer ruhigen und simplen Verabschiedung, Tino war schon etwas herzlicher, der Däne übertrieb es logischerweise am meisten.

Am Schluss, als der Kleinbus in der Ferne verschwand, legte Matthias einen Arm um Tino und einen Arm um Lukas während er glücklich seufzte.

"Endlich sind wir wieder eine ganze Familie...."

Doch was wurde eigentlich aus Taisto und Ivan?

In der selben Nacht hatten sich Taisto und Ivan in einer kleinen russischen Bar in Moskau niedergelassen.

"...'n Glas Vodka, sofort.", raunte der Halb-Finne in einem erstaunlich gutem russisch. Ivan begnügte sich mit dem selben Getränk und lächelte umher.

"Spasiba für die Einladung... Du bist der erste der mit mir ausgeht...."

Der weißblonde lächelte schief. "Ey... Du weist was ich dir gesagt hab.. Is kein Ding..."
Dann ließ er seinen Blick über die gemütliche Atmosphäre schweifen wobei ihm eine Sache ins Auge gefallen war, die ihm so garnicht ins Bild passte.

....Aber irgendwie doch.

Im tiefsten Eck der Bar saßen vier seltsame Gestalten die eine Sprache untereinander sprachen, die Taisto zu seiner Überraschung von der Weite verstehen konnte - es war allerdings kein russisch.

Zudem sahen sie zwar unterschiedlich aus, doch alle hatten blonde Haare und rote Augen - bis auf einen mit einer Mischung aus blau und lila...

Sie schienen Karten zu spielen.... Oder über ihre Moralvorstellungen zu reden.

"...Egill meine Fresse leg doch mal dein scheiß bekifftes Messer weg! Sonst nehm ichs noch und ritz dir damit die Kehle auf!", sagte einer von ihnen dessen Haare wild in der Gegend umher standen.

Ein anderer Kerl mit einer Haarspange an der Seite im Haar und einem Matrosenhut kam zu Wort, der allerdings sehr glücklich schien, genauso wie der gemeinte mit dem Messer, der eine Augenklappe trug.

"Ach Christian~ Sei doch nicht so~ Andere spielen mit Plüschtieren, Egill tut es eben mit seinem Messer~ Und er tut keinem weh~"

"Genau!~ Loki hat recht~ Nimm die Dinge doch nicht so schwer mein Lieber~", fügte der letzte bei, dessen untere Haarschicht schwarz und alles in einem zusammengebunden war.

Taisto musste zweimal hinsehen um zu registrieren dass die Kerle ausschließlich Albinisten waren genauso wie er.

Sie sahen sich, bis auf einige Merkmale so ähnlich, und das schlimmste kam noch: Drei von insgesamt vier hatten ein ekelhaft falsches breites Grinsen im Gesicht und einen erheblichen psychischen Drang zur Freundlichkeitsübertreibung.

"Die haben ja nen absoluten Vollknall...", bemerkte Taisto verwerflich.

"Wollen wir mal hingehn?"

Ivan blinzelte Taisto verwirrt an. Scheinbar verstand er nicht ganz dass Taisto die Gruppe zwar für verrückt erklärte, dies aber genau das war, was ihm sympathisch erschien. Dennoch nickte er und folgte dem Punk an den Tisch an dem sich der Haufen traf.

Tatsächlich musste er nur am Tisch stehen um sofortige Aufmerksamkeit zu erhalten.

"Was seitn ihr für komische Witzfiguren?", fragte Taisto haltlos ohne Scham in seinem bestmöglichstem schwedisch.

Er hatte erkannt dass es sich um Skandinavier handelte.

"Oh wir sind komisch!", kicherte Egill ohne den Sarkasmus dahinter verstanden zu haben.

Doch Christian war schneller.

"Halt die Fresse Egill.. Du verscheuchst den Kerl noch...."

"Ne.. nich wirklich... Ich mag solche Spinner. Also wer zum Satan seid ihr und was macht ihr hier?"

Sofort setzte auch schon wieder Egill an.

"Ich bin Egill Steilsson und komme aus dem schönen friedlichen Island!"

"Meine Wenigkeit nennt sich Felix Oxenstierna, ich komme aus Schweden!"

"Ich heiße Loki Bondevik, mein göttlich benanntes Wesen findet sein Zuhause in

Norwegen!"

"...Urgh. Ja dann bin da noch ich. Christian Køhler aus Dänemark. Ich bin Leader dieser misstratenen Bande Vollidioten... Lieber würde ich mich erhängen. Naja... wir sind die Nordics 4... Wir leben in Moskau weil ein komischer Kerl, Viktor Braginski darauf bestand unter seiner Kappe zu wohnen... Sonst wären wir wohl obdachlos oder so."

Taisto schien beeindruckt. "Ach du meine scheiße die Nordics also.... Kennt ihr nen Finnen? Tino Väinämöinen?"

Felix grinste. "Diese seelenlose von Weihnachten besessene Kreatur aus Finnland? Den kennen wir! Aber er gehört nich zu uns. Wir haben alle Zwillingbrüder die unser klares Gegenteil sind... mit denen lebt er.

"Ihr habt alle Zwillingbrüder?"

"Jop."

So langsam wurde Taistos Interesse immer heißer. "Okay. Falls ihrs wissen wollt. Ich bin Taisto Väinämöinen. Tinos Zwilling und definitiv Gegenteil. Bin aber nur halber Finne.. Hab dank Ivan auch Russen-Adern... Also so n Zwischending."

Ivan sank den Kopf. Er war kreidebleich geworden, denn er war Schuld an allem..... Dass Karelien existierte zum Beispiel...

"Bei Odin! Du bist aus der neuen Region Karelien!", staunte Loki auf einmal.

"Respekt Kollege... Du bist einer von uns... Also wenn du willst.... und dein... Kumpel oder wer das is."

Christian nahm einen ordentlichen Zug von seiner Zigarette und wartete auf eine Antwort.

Ohne langem zögern grinste Taisto schief mit einem "Klar." auf seinen Lippen.

Seitdem hörte niemand mehr etwas von Ivan oder Taisto.

In den Medien allerdings berichtete man von einer mysteriösen Gruppe Psychopathen die eine endlose Schleife an präzisen Morden begannen und vergeblich von der Polizei gesucht wurden...